

Juana [REDACTED]
Tel.: [REDACTED]
E-M: [REDACTED]

München, 29. November 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

Ihr an uns Münchner gerichtetes Schreiben, dessen Inhalt Ihre Sorge um unser Wohlergehen in diesen schweren Zeiten ausdrückt, hat mich veranlasst, Ihnen und Ihren Mitarbeitern für Ihre konsequente und unermüdliche Arbeit, die täglich mit schweren Entscheidungen betreffend der Pandemie in unserer Stadt konfrontiert sind, sehr herzlich zu danken.

Wie Sie es so treffend ausdrücken, denkt mein Freundeskreis auch, dass gegenseitiger Respekt, Rücksichtnahme gegenüber allen Menschen, seien sie jung, alt, gesund oder gesundheitlich vorbelastet eine wichtige Notwendigkeit ist.

Sie schrieben aber auch „Lassen Sie uns wissen, was Sie auf dem Herzen haben, ...“. Ich hoffe, Sie sprechen hier nicht nur Bürgerschmerzen während der Pandemie an.

Mit Sorge erfuhr ich, dass das Münchner Forum e.V., federführend vertreten durch Herrn Klaus Bäumler, der maßgeblich durch die Stadtratsfraktion „Die Linke“ unterstützt wird, die Stadt München auffordert, die Schließung des Golf Clubs München in Thalkirchen durch Beendigung des Pachtvertrages nach 2024 zu veranlassen.

Als durchschnittlicher Münchner Bürger konnte ich erstmals als Gast in all den vergangenen Jahren das vorbildlich soziale und Sport fördernde Verhalten der MGC Leitung und dessen Mitgliedern beobachten.

Der traditionsreiche MGC unterstützt die Nachwuchsförderung. Kinder und Jugendliche kommen aktiv mit dem Golfsport in Berührung, der immer mehr weltweit als Breitensport an Gewicht gewinnt.

Das Thema Inklusion wird ebenfalls akribisch von der MGC Leitung betrieben. Die von Herrn Bäumler angeprangerten Caddys kommen hier zum notwendigen Einsatz.

In unserer immer älter werdenden Bevölkerung, vor allem wenn gehbehindert, sind unsere Golfspieler dankbar, sich mit Hilfe eines Caddys noch sportlich betätigen zu können. Warum dann diese Kurzsichtigkeit?

Die Sorge des Herrn Martin Hänsel vom Naturschutz ist – meiner Meinung nach – obsolete. Die Mitarbeiter des MGC sorgen absolut verantwortungsvoll und nachhaltig für den Erhalt des Flora-Fauna-Habitates sowie der Biotope des Areales.

Dass Spaziergänger von einem Golfball getroffen und dadurch verletzt werden, ist eher eine der demagogischen Argumentationen von Herrn Bäumler. Ist ihm entgangen, dass in Münchner Parkanlagen wild „gegolft“ wird, ohne jegliche Ausbildung und Kontrolle? Ist dies nicht gefährlich?

Frisbeespielen, Spaziergehen, Radfahren mit großer Geschwindigkeit auf engsten Pfaden zwischen den Spaziergängern, die ausweichen müssen, um nicht überfahren zu werden. Ist dies nicht gefährlich?

...

Sicherlich wird Herr Bäumlner und Seinesgleichen eines Tages weitere tradierte Münchner Objekte finden und attackieren, um sich rühmen zu können, Erholungsgebiete für die Bürger zu schaffen.

Hier teile ich sicher die Meinung der ca. 2.500 Mitglieder des MGC, indem ich behaupte, dass wir dankbar und glücklich sind, eine sportliche Anlage in der Nähe unserer Wohnorte zu haben und diese sogar auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen zu können.

Die Schließung des MGCs, als traditionsreiche Münchner Besonderheit, wäre ein trauriger, herber und unnötiger Verlust. Schließlich verfügen die Bürger Münchens über sehr viel innerstädtischen Erholungsraum im Grünen. Ich habe das Gefühl, dass Vieles, was unsere schöne Stadt und deren charmante Diversifikation ausmacht, langsam über das Diktat „Im Namen der Mehrheit“ verloren geht.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, um Ihre Unterstützung betreffend dem Erhalt unserer Golf-Sport-Heimat durch die Verlängerung des Pachtvertrages über das Jahr 2024.

Ich hoffe, dass wir in Ihrem Handeln als „schützenswert“ erachtet werden, auch wenn wir heute als Minderheit bezeichnet werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern in diesen schweren Zeiten weiterhin viel Kraft, Geduld, Optimismus und Erfolg für Ihre Entscheidungen, damit die Freude an unserem aller Dasein nicht Schaden nimmt.

Mit freundlichen Grüßen

